



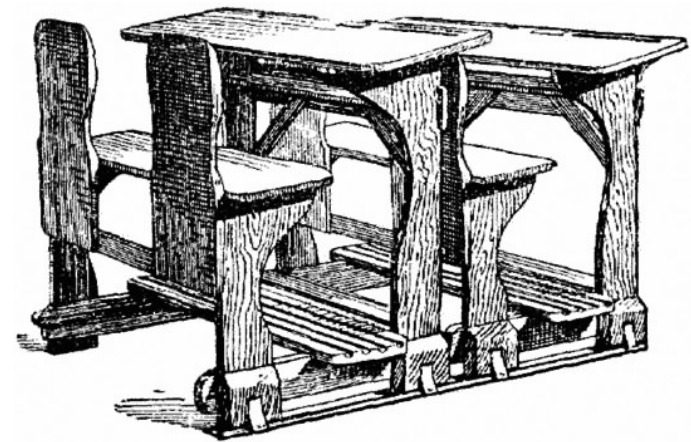
Die Feuerzangenbowle

WAGNERS SALONENSEMBLE

Juliana Soproni - Violine, Thomas Goralczyk - Klavier und Martin Karl-Wagner - Flöte / Baß spielen Musik der Belle Epoque aus Salon, Konzertmuschel, Tanzpalast und Kaffeehaus, sowie aus dem Repertoire der Bordorchester diverser Ozeandampfer. Drei Musiker sind auch als 75 % von WAGNERS SALONQUARTETT bekannt, aber da ja nicht immer alle Kollegen Zeit haben spielt man gelegentlich auch als Trio.

WAGNERS SALONENSEMBLE

Martin Karl-Wagner
Bergstr.6
23701 Eutin
Tel: 04521 / 74528
eMail: info@salonquartett.de
www.salonquartett.de



Ein vergnügliches Programm mit Armin Diedrichsen, musikalisch unterstützt durch WAGNERS SALONENSEMBLE. Hören Sie Heinrich Spoerls unvergessenen Roman über aufgeweckte Primaner und verschlafene Lehrkörper. Drücken Sie nochmal die Schulbank und freuen Sie sich auf Szenen aus längst vergangenen Schulzeiten, den eine Feuerzangenbowle hat es in sich! Nicht wegen des Katers. Das ist eine Sache für sich. Eine Feuerzangenbowle ist keine Bowle. Sie ist ein Mittelding zwischen Gesöff und Hexerei. Bier sackt in die Beine, Wein legt sich auf die Zunge, Schnaps kriecht ins Gehirn. Eine Feuerzangenbowle aber geht ans Gemüt. Weich und warm hüllt sie die Seele ein, nimmt die Erdschwere hinweg und löst alles auf in Dunst und Nebel. Aber auch andere Getränke sind an diesem Abend erwähnenswert: „Heidelbeerwein hat nicht nur einen ausgesprochen wörzigen Geschmack, sondern ist auch durchaus gesund und bekömmlich.“

Musikalische Zwischenspiele aus Werken von:

Albert Biehl (1835-1899)
Antonín Dvořák (1841-1904)
Carl Sackur (1882 – 1882)
Franz Schubert (1797-1828)
Fritz Spindler (1817-1909)
Johann Strauß (1825-1899)

und aus

A.Methfessels's Commers-Liederbuch von 1818



Armin Diedrichsen arbeitete nach der Ausbildung zum Opernregisseur als Dramaturg, Ausstellungsmacher, Schauspieler und Kulturmanager, bevor er als Musikjournalist tätig wurde. Seit Beginn der 1970er Jahre pflegt er Kontakte zur Kulturszene Nordeuropas, was er kontinuierlich erweitern konnte. Grundsätzlich liegt sein Schwerpunkt in interkultureller Arbeit und in der Vermittlung komplexer Inhalte für unterschiedlichste Publikumskreise. Als Darsteller des *Ernst-Deutsch-Theaters* und der *opera stabile* der *Hamburgischen Staatsoper* war Diedrichsen gleichzeitig Autor, Produzent und Interpret; als künstlerischer und organisatorischer Leiter des *Internationalen Tanztheater-Festivals Hamburg* und der *Kulturfabrik Kampnagel* war er überdies mit grenzüberschreitenden Projekten beschäftigt.

Gemeinsam mit Jochem Wolff verfaßte er das mittlerweile viel besprochene Buch „Zwischentöne“ (dtv/Bärenreiter), in dem die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts in 40 Episoden einprägsam, bunt und spannend dargestellt wird. Armin Diedrichsen realisiert mit unterschiedlichen Partnern, vor allem mit Jochem Wolff, musikalisch-literarische Programme, ist außerdem Rezitator, Rhetor und Moderator (NDR Kultur) und versteht sich im besten „altmodischen“ Sinne als Kulturvermittler.